Zeitschrift: Heimatbuch Meilen
Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen
Band: 40 (2000)

Vorwort: In eigener Sache
Autor: Kummer, Peter

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Peter Kummer

In eigener Sache

Liebe Leserin, Lieber Leser

Felix Lütolf †

Schockiert und traurig waren wir vor Jahresfrist, als wir erfuhren, dass unser langjähriger Vorstandskollege Felix Lütolf ganz plötzlich von uns gegangen war. Felix Lütolf war 1986 als Beisitzer in unseren Kreis getreten. Zwei Jahre später übernahm er von Rudolf Schneider das Aktuariat, das er bis zu seinem Tode führen sollte. Ein Vorstandsprotokoll scheint etwas vom Letzten gewesen zu sein, was er unmittelbar vor seinem Tode erledigt hat, noch in Ordnung bringen wollte – bezeichnend für das Pflichtbewusstsein, das ihn auszeichnete. Daneben hat Felix Lütolf 1992 einen längeren Artikel über das ihm so nahe liegende Seerettungswesen verfasst und seit 1996 regelmässig die Sparten «Gewerbe, Industrie, Landwirtschaft» sowie «Sport und Vereine» unserer Chronik geschrieben, von dem, was er während den Diskussionen an Ideen eingebracht hat, ganz zu schweigen. Als Mensch und Kollege hat uns Felix Lütolf viel gegeben, wenn wir auch je länger, je mehr spürten oder ahnten, dass er innerlich an Grenzen stiess, dass es in seiner Seele Abgründe geben musste – aber Felix war nicht der Mensch, der andere sehr nahe an sich heran gelassen hat und näher über seine Befindlichkeit sprach. So hoffen wir, dass er seinen Frieden gefunden hat, und wollen sein Andenken in Ehren halten. Unter «Nachrufe» finden Sie ein über das Heimatbuch hinausweisendes Porträt von Felix Lütolf.

Zu diesem Band

Gefällt Ihnen unser neues Erscheinungsbild? Es sollte Sie, geschaffen von unserer neuen Grafikerin Sonja Greb, durchaus an die bisherigen Bände erinnern, wie sie Johannes Rüd über 30 Jahre lang geprägt hat, aber Sie auch auf neue Art ansprechen. Mit dem personellen Wechsel sind, EDV bedingt, auch die Abläufe neu strukturiert, und wir hoffen, dass der Probelauf keine zu deutlich sichtbaren Mängel zu Tage treten lässt. Ansonsten: Bitte nächstes Stichwort beachten!

Blicken wir voraus, so verweise ich auf die dem Band beiliegende Umfrage, von der wir uns einen starken Rücklauf erhoffen, möchten wir doch möglichst nahe bei Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, sein.

Umfrage

Ausser Ideen, Anregungen, Anerkennung und Kritik brauchen wir aber auch eigentliche Hilfe in Form von tätiger Mitarbeit. Luzius Huber schliesst seinen Aufsatz im diesjährigen Heimatbuch mit dem optimistisch klingenden Satz: «Das Heimatbuch des Jahres 2040 wird die Antwort darüber geben können.» Damit das Heimatbuch weiter blühen kann, brauchen wir neue Mitarbeiter im Vorstand, in der Redaktion, als Texter – über längere Zeit oder auch nur ad hoc. Etwas konkreter: Der nächste Band wird einen Schwerpunkt «Wald» aufweisen. Wenn Sie dazu Anregungen, Ideen, Tipps, Ansprechpartner nennen können, noch besser: wenn Sie für einzelne Themen nach Absprache mit der Redaktion selber Texte verfassen oder betreuen könnten oder jemanden wüssten, der dazu allenfalls bereit wäre, dann bitten wir dringend, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Das Heimatbuch ruht nämlich auf zu wenig Säulen, und längerfristig ist seine Zukunft nur gesichert, wenn es breiter abgestützt ist.

Tätige Mitarbeit

Und vergessen Sie, falls Sie uns schreiben, keinesfalls, die Adresse nicht nur mit der Strassenbezeichnung, sondern auch mit Hausnummer zu versehen, sonst kann es Ihnen als Meilemer in Meilen passieren, dass die Post den Heimatbuch-Meilen-Redaktor als «Unbekannt» deklariert und Sie ihren Brief wieder zurückerhalten. So geschehen im Juli 2000.

Wir wünschen Ihnen angenehme Lektüre!

Für das Redaktionsteam:
Peter Kummer

P.S. Unsere Internet-Adresse:
http://www.heimatbuch-meilen.ch